

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0048062

Entscheidungsdatum

21.10.2021

Geschäftszahl

7Ob759/78; 6Ob639/81; 7Ob648/81; 1Ob756/81; 7Ob628/86; 1Ob673/87; 1Ob639/88; 3Ob511/89; 2Ob612/88 (2Ob613/88); 2Ob569/89; 8Ob507/90; 9Ob1736/91; 5Ob525/91; 1Ob504/95 (1Ob505/95); 1Ob133/04x; 7Ob285/04v; 7Ob91/05s; 7Ob102/06k; 7Ob202/06s; 4Ob8/11x; 2Ob19/11z; 5Ob153/12d; 1Ob94/14a; 1Ob185/15k; 1Ob101/17k; 6Ob33/18y; 8Ob139/18a; 4Ob78/20d; 3Ob217/20p; 8Ob47/21a; 8Ob39/21z; 9Ob15/21b; 4Ob122/21a

Norm

ABGB §148 Abs1 A

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §187 Abs1

Rechtssatz

Bei der Besuchsrechtsregelung ist das Wohl des Kindes von ausschlaggebender Bedeutung und die Interessen der besuchsberechtigten Elternteile haben sich ihm unterzuordnen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1979-01-11 7 Ob 759/78

Veröff: EFSIlg 33478

TE OGH 1981-05-27 6 Ob 639/81

Vgl auch; Beisatz: Ablehnung eines von der im Ausland wohnhaften Kindesmutter angestrebten Ferienbesuchsregelung. (T1)

TE OGH 1981-06-25 7 Ob 648/81

Beisatz: Bei einem im Säuglingsalter befindlichen Kind sind jeweils kurze, jedoch häufigere Besuchskontakte längeren Besuchszeiträumen vorzuziehen, weil dadurch stets neuen Anpassungsschwierigkeiten des Kindes an den besuchsberechtigten Elternteil vorgebeugt werden kann. (T2)

TE OGH 1981-10-14 1 Ob 756/81

Veröff: RZ 1982/16 S 57

TE OGH 1986-07-30 7 Ob 628/86

Auch

TE OGH 1987-10-21 1 Ob 673/87

nur: Bei der Besuchsrechtregelung ist das Wohl des Kindes von ausschlaggebender Bedeutung. (T3)

TE OGH 1988-10-11 1 Ob 639/88

TE OGH 1989-02-22 3 Ob 511/89

TE OGH 1989-01-24 2 Ob 612/88

TE OGH 1989-08-30 2 Ob 569/89

TE OGH 1990-01-25 8 Ob 507/90

TE OGH 1991-05-29 9 Ob 1736/91

Auch

TE OGH 1991-06-11 5 Ob 525/91

nur T3

TE OGH 1995-01-10 1 Ob 504/95

Auch

TE OGH 2004-06-25 1 Ob 133/04x

TE OGH 2005-01-26 7 Ob 285/04v

TE OGH 2005-05-25 7 Ob 91/05s

Auch

TE OGH 2006-06-21 7 Ob 102/06k

nur T3

TE OGH 2006-09-13 7 Ob 202/06s

Vgl auch; Beisatz: Wenn die Mutter ein Alkoholproblem des Vaters behauptet und vorbringt, dass er das Kind „in Lokale, in denen ein Kind dieses Alters nichts zu suchen hat“, mitnehme, hat das Erstgericht die entsprechenden Nachforschungen zu pflegen und sodann auf gesicherter Basis entsprechende Feststellungen zu treffen. (T4)

TE OGH 2011-04-12 4 Ob 8/11x

Vgl auch; Beisatz: Verletzt ein Elternteil schuldhaft die sich aus § 145b ABGB ergebenden Pflichten und beeinträchtigt er dadurch die Eltern-Kind-Beziehung des anderen, können sich Schadenersatzansprüche ergeben. (T5)

Veröff: SZ 2011/48

TE OGH 2011-05-30 2 Ob 19/11z

Auch

TE OGH 2012-10-02 5 Ob 153/12d

Auch; nur T3

TE OGH 2014-07-24 1 Ob 94/14a

Auch

TE OGH 2015-10-22 1 Ob 185/15k

Vgl auch; Beisatz: Hier: Der Vater lehnt Kontakte zu Mitarbeitern des Kinder- und Jugendhilfeträgers mit absurden Argumenten ab, verletzte die Mutter in Anwesenheit der Kinder und ist auch nur in einem sehr eingeschränkten Umfang zur Zusammenarbeit mit den mit der Sache befassten Sozialpädagogen bereit. Das auffällige Verhalten beider Kinder ist auf die ablehnende und herabwürdigende Haltung des Vaters gegenüber der Mutter, die er den Kindern vermittelt sowie darauf zurückzuführen, dass er den Kindern eine Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen verbietet. Vorläufige Kontaktrechtsregelung. (T6)

TE OGH 2017-06-28 1 Ob 101/17k

Auch; nur T3; Beisatz: Hier: Keine unbegleiteten Kontakte. (T7)

TE OGH 2018-03-28 6 Ob 33/18y

TE OGH 2018-11-26 8 Ob 139/18a

Auch

TE OGH 2020-08-11 4 Ob 78/20d

vgl

Anm: Veröff: SZ 2020/70

TE OGH 2021-02-25 3 Ob 217/20p

TE OGH 2021-04-29 8 Ob 47/21a

Vgl

TE OGH 2021-04-29 8 Ob 39/21z

Beisatz: Hier: Ausübung des Kontaktrechts zwischen einem Kind und einem inhaftierten Elternteil. (T8)

TE OGH 2021-04-29 9 Ob 15/21b

TE OGH 2021-10-21 4 Ob 122/21a

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0048062